

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)

vom 26. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. September 2023)

zum Thema:

Entwicklung der Ausfallzeiten bei Polizei und Feuerwehr.

und **Antwort** vom 10. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Okt. 2023)

Herrn Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16836

vom 26. September 2023

über Entwicklung der Ausfallzeiten bei Polizei und Feuerwehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kalendertage erkrankten Bedienstete der Polizei Berlin jeweils im Zeitraum 2019 bis 2023?
(Bitte nach Jahren aufschlüsseln)
2. Wie viele Kalendertage entfielen jeweils im Zeitraum 2019 bis 2023 auf Dienstunfälle? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, angezeigt/ anerkannter Dienstunfall sowie einfacher/ qualifizierter Dienstunfall aufschlüsseln)

Zu 1. und 2.:

Angaben über krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten werden über das Landesverfahren IPV (Integrierte Personalverwaltung) erfasst. Die statistische Auswertung erfolgt ausschließlich durch die Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen, die dazu den jährlichen „Bericht über die Pauschale Gesundheitsquote der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin“, herausgibt. Der Datenübersicht ist die Anzahl der Krankheitskalendertage in den jeweiligen Behörden zu entnehmen. Der derzeit aktuellsten Fassung dieses Berichtes sind die Gesundheitsquoten der einzelnen Behörden für das Berichtsjahr 2022 zu entnehmen. Zusätzlich zum Jahresbericht veröffentlicht die Senatsverwaltung für

Finanzen vierteljährlich – zuletzt für das 2. Quartal 2023 - ein Monitoring der Krankheitskalendertage und der aktuellen Gesundheitsquoten der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst. Eine Differenzierung der Daten erfolgt nach Einzelplan und Kapitel (für die Polizeibehörde das Polizeipräsidium, die einzelnen örtlichen Direktionen, die Direktion Einsatz, das Landeskriminalamt, die Polizeiakademie und die hauptstadtbedingten Aufwendungen im Sicherheitsbereich des Landes Berlin und für die Berliner Feuerwehr die Behördenleitung, die Direktionen, der Zentrale Service und die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie). Eine darüberhinausgehende behördeninterne Auswertung von IPV zur Gesundheitsquote oder zur Dauer und zum Grund von Erkrankungen der Beschäftigten ist nicht zulässig und erfolgt nicht.

3. Wie viele Bedienstete der Polizei Berlin wurden in Ausübung des Dienstes im Zeitraum 2019 bis 2023 Opfer von gewaltsamen Übergriffen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Tatort (Bezirk), Delikt, Tatmotiv, ggf. Tatmittel)

Zu 3.:

Eine Aufschlüsselung erfolgt in der beigelegten Anlage.

4. Wie viele Bedienstete der Polizei Berlin wurden dabei so schwer verletzt, dass sie ihren Dienst nicht mehr fortführen konnten? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Ausfallzeit)

Zu 4.:

Daten im Sinne der Fragestellung werden statistisch nicht erfasst.

5. Wie hoch waren die Summen der geleisteten krankheitsbedingten Fürsorgeleistungen im Zeitraum 2019 bis 2023 für die Bediensteten der Polizei Berlin? (Bitte nach Jahr und Höhe der Fürsorgeleistung aufschlüsseln)

Zu 5.:

Die krankheitsbedingten Fürsorgeleistungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Bei den aufgeführten Beträgen für die Freie Heilfürsorge handelt es sich ausschließlich um krankheitsbedingte Leistungen für die Auszubildenden im mittleren Polizeivollzugsdienst.

	Beihilfekosten	Dienstunfallkosten	Freie Heilfürsorge	gesamt
2019	45.844.702,84 €	2.829.379,09 €	840.323,41 €	49.514.405,34 €
2020	46.186.322,42 €	2.004.512,89 €	789.870,82 €	48.980.706,13 €
2021	49.086.082,88 €	1.951.365,60 €	685.133,19 €	51.722.581,67 €
2022	50.248.049,96 €	2.103.017,90 €	1.043.159,94 €	53.394.227,80 €
2023 (bis August)	34.977.378,11 €	1.687.090,62 €	646.039,28 €	37.310.508,01 €

Quelle: interne Datenerhebung Polizei Berlin, Stand: 28. September 2023

6. Welche Fürsorgeleistungen wurden dabei am häufigsten in Anspruch genommen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Art der Fürsorgeleistung)

Zu 6.:

Daten im Sinne der Fragestellung werden statistisch nicht erfasst.

7. Wie viele Kalendertage erkrankten Bedienstete der Berliner Feuerwehr jeweils im Zeitraum 2019 bis 2023? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln)

8. Wie viele Kalendertage entfielen jeweils im Zeitraum 2019 bis 2023 auf Dienstunfälle? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, angezeigter/ anerkannter Dienstunfall sowie einfacher/ qualifizierter Dienstunfall aufschlüsseln)

Zu 7. und 8.:

Hierzu wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 verwiesen.

9. Wie viele Bedienstete der Berliner Feuerwehr wurden in Ausübung des Dienstes im Zeitraum 2019 bis 2023 Opfer von gewaltsamen Übergriffen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Tatort (Bezirk), Delikt, Tatmotiv, ggf. Tatmittel)

Zu 9.:

Die Anzahl der Dienstkräfte ist wie folgt:

2019: 211

2020: 117

2021: 133

2022: 140

Im Jahr 2023 kam es bisher zu 106 Übergriffen auf Einsatzkräfte (Stand 31.08.2023).

Es kam zu

- 36 Beleidigungen
- 38 tätlichen Angriffen
- 16 Bedrohungen
- 35 Beschüssen/ Bewürfen, z.B. mit Pyrotechnik, Holzbrettern, Pflastersteinen, etc.

Teilweise wurden durch einen Übergriff mehrere Delikte verwirklicht, so dass die Zahl der erfassten Übergriffe nicht mit der der einzelnen Delikte übereinstimmt.

Eine differenziertere Aufschlüsselung nach Tatort (Bezirk), Delikt, Tatmotiv, ggf. Tatmittel erfolgt nicht. Nur für das Jahr 2023 wurden die Delikte erfasst.

10. Wie viele Bedienstete der Berliner Feuerwehr wurden dabei so schwer verletzt, dass sie ihren Dienst nicht mehr fortführen konnten? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Ausfallzeit)

Zu 10.:

Die Anzahl der Dienstkräfte ist wie folgt:

2019: 6 Beschäftigte mit insgesamt 79 Tagen

2020: 4 Beschäftigte mit insgesamt 55 Tagen

2021: 6 Beschäftigte mit insgesamt 54 Tagen

2022: 6 Beschäftigte mit insgesamt 25 Tagen

2023: 6 Beschäftigte mit insgesamt 39 Tagen (Stand 29.09.23).

Es erfolgt keine automatische Erfassung von Ausfalltagen im Zusammenhang mit einer Meldung Gewalt gegen Einsatzkräfte. Die hier dargestellten Zahlen sind anonymisierte

Daten entnommen aus den Unfallanalytikbögen und können unter Umständen nicht vollständig sein.

11. Wie hoch waren die Summen der geleisteten krankheitsbedingten Fürsorgeleistungen im Zeitraum 2019 bis 2023 für die Bediensteten der Berliner Feuerwehr? (Bitte nach Jahr und Höhe der Fürsorgeleistung aufschlüsseln)

Zu 11.:

	Beihilfekosten	Dienstunfallkosten*	Gesamt
2019	7.175.838,46 €	473.872,05 €	7.649.710,51 €
2020	7.058.317,65 €	415.721,16 €	7.474.038,81 €
2021	7.268.208,53 €	396.520,29 €	7.664.728,82€
2022	8.752.962,13 €	328.214,81 €	9.081.176,94 €
2023 (bis 5. Oktober)	6.687.471,10 €	210.140,53 €	6.897.611,63 €

*Quelle: ProFiskal, Stand: 5. Oktober 2023

Eine freie Heilfürsorge besteht für die Berliner Feuerwehr bisher nicht.

12. Welche Fürsorgeleistungen wurden dabei am häufigsten in Anspruch genommen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Art der Fürsorgeleistung)

Zu 12.:

Daten im Sinne der Fragestellung werden statistisch nicht erfasst.

Berlin, den 10. Oktober 2023

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage zu Drs. 19/16836

Zu 3.:

Die Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Anzahl erfasster geschädigter Polizeivollzugsbeamte/-innen zu Opferdelikten von 2019 bis 2023*					
Erfassungsgrund (Verdacht)	2019	2020	2021	2022	2023*
Körperverletzung	509	481	322	201	160
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	142	141	96	93	80
Mord und Totschlag	8	4	8	0	0
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	347	391	456	987	904
Raub	3	6	18	3	5
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	2	0	3	2	0
weitere Sexualdelikte	22	17	19	31	11
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	4	0	1	2	10
Widerstand / tätlicher Angriff	5.184	6.466	7.163	6.965	5.261
Gesamt	6.221	7.506	8.086	8.284	6.431

Quelle: Datawarehouse Führungsinformation (DWH-FI)Stand: 28. September 2023

* Betrachtungszeitraum 1. Januar bis 31. August 2023

Der folgenden Tabelle sind die Fallzahlen von Vorgängen mit mindestens einer geschädigten Polizeivollzugskraft zu entnehmen:

Anzahl Vorgänge mit mindestens einer geschädigten Polizeivollzugskraft zu Opferdelikten von 2019 bis 2023* nach Bezirken

Bezirk	2019	2020	2021	2022	2023*
Charlottenburg-Wilmersdorf	265	254	357	597	473
Friedrichshain-Kreuzberg	589	627	672	647	521
Lichtenberg	130	205	162	177	125
Marzahn-Hellersdorf	129	146	165	149	120
Mitte	704	1.067	1.072	937	630
Neukölln	243	245	348	261	237
Pankow	157	195	240	205	202
Reinickendorf	143	152	139	182	131
Spandau	160	167	187	179	104
Steglitz-Zehlendorf	120	97	123	138	96
Tempelhof-Schöneberg	207	203	224	282	256
Treptow-Köpenick	116	142	127	179	130
Unbekannt	4	5	5	9	4
Gesamt	2.967	3.505	3.821	3.942	3.029

Quelle: DWH-FI, Stand: 28. September 2023)

* Betrachtungszeitraum 1. Januar bis 31. August 2023

Anzahl Vorgänge mit mindestens einer geschädigten Polizeivollzugskraft zu Opferdelikten von 2019 bis 2023* nach erfasstem Tatmittel					
Tatmittel	2019	2020	2021	2022	2023*
Absperrgitter	0	0	2	0	0
Alkohol	0	1	0	0	0
amtliches Kennzeichen	0	1	0	0	0
anderer Gegenstand	0	1	0	11	0
Armbrust	0	0	0	0	1
Axt	0	1	2	2	1

Ballon	0	3	0	0	0
Baseballschläger	1	2	1	1	0
Baum	0	1	0	0	0
Baumaterial / -teil	0	0	0	2	0
Behältnis	2	1	1	5	2
Bekleidung	0	0	2	5	0
Beleuchtungskörper	1	0	0	0	0
Besteck	0	1	0	0	1
Bierglas / Trinkglas	0	0	0	1	2
Blutprobe	0	1	0	0	0
Brechstange	0	1	1	0	0
Brief	0	0	1	0	0
Chemikalie	0	0	0	3	2
Damenfahrrad	0	1	1	1	0
Dose	2	4	3	3	2
Draht	0	1	0	0	0
Eimer	1	0	0	0	0
Eisen	2	0	0	0	0
Elektrogerät	0	1	0	0	0
Elektrokleinstfahrzeug	0	1	1	0	1
elektronischer Artikel	0	0	1	0	0
Fahne	1	0	1	1	0
Fahrrad	5	2	1	2	1
Fahrradzubehör	0	1	0	1	2
Farbe	1	0	0	0	0
Faustfeuerwaffenzubehör	0	0	0	3	0

Fesselwerkzeug (allgemein)	0	1	0	0	0
Feuerlöscher	2	5	2	0	1
Feuerwehrfahrzeug	0	1	0	0	0
Feuerzeug	1	2	0	2	1
Flasche	52	44	40	37	26
Flüssigkeitsrest	2	1	2	0	0
Futtermittel	0	0	0	1	0
Gartengerät	0	0	1	0	0
Gasflasche	0	1	1	2	5
Gehhilfe	0	2	5	3	0
Geländewagen / Jeep	1	3	1	1	0
Geldbörse	0	0	1	0	0
Geschirr	2	0	1	0	0
Gewalt, körperlich	495	548	616	550	458
Gewalt, verbal	71	81	109	86	94
Gewehr	1	0	0	0	1
GHB (Gammahydroxybuttersäure)	0	1	0	0	0
Glas	1	4	1	5	1
Gürtel	1	0	0	1	0
Hammer	1	2	0	5	3
Handfessel	0	0	2	0	1
Handtasche	0	2	0	0	0
Handy	3	1	5	4	1
Haushalts- / Küchenmesser	2	1	0	1	8
Haushaltsartikel	0	0	0	0	2

Herrenfahrrad	5	6	5	1	1
Hiebwappe	0	2	0	0	0
Holz	4	4	1	2	5
Hund	4	5	6	6	2
Kabel	0	1	0	0	0
Kabelbinder	0	0	0	1	0
Keramik	1	1	0	0	1
Kerze	0	1	2	0	0
Kette	0	2	0	0	1
Kfz-Zubehör	0	0	0	1	0
Kinderfahrrad	0	0	1	0	0
Kinderwagen	0	0	1	0	0
Klappmesser	0	0	2	2	0
Klebeband	0	0	0	2	0
Klebestreifen	0	0	0	2	0
Kleinkraftrad	1	0	0	2	1
Klingengegenstand (z. B. Messer, Degen etc.)	1	1	0	0	1
Knüppel	0	0	0	1	0
Koffer	1	1	0	2	0
Kopfhörer	0	0	0	0	1
Kraftfahrzeug	3	0	3	6	4
Kraftomnibus	0	0	1	1	11
Kunststoff	0	1	0	0	0
Kupfer	0	0	0	0	1
Laserpointer	1	2	0	0	2
Lastkraftwagen	4	3	0	5	9

Laterne	0	0	1	0	0
Lautsprecher	0	1	0	0	0
Leichtkraftrad	0	0	0	0	2
Leiter	0	0	0	0	1
medizinisches Gerät	0	1	0	0	0
Messer	29	23	32	32	22
Metall	6	3	1	0	0
Möbel	1	2	2	2	1
Mofa	0	0	1	0	0
Motorrad	2	0	1	2	1
Mountainbike	1	0	1	2	0
Munition	0	0	0	2	1
Musikinstrument	1	1	2	2	0
Nahrungsmittel	3	7	2	1	0
Nunchaku	0	0	1	0	0
Oberbekleidung	0	0	0	2	0
Papier	0	1	0	0	0
Personalcomputer	0	0	0	1	0
Personenkraftwagen	28	35	32	36	70
Pflanze	0	1	0	0	0
Pistole	1	1	0	4	2
Pistole, Schreckschuss	0	1	1	2	4
Plakat	0	0	0	4	0
Plastik	0	0	0	0	1
Plastiktüte	0	2	0	0	0
Porzellan	1	1	0	0	0

pyrotechnischer Gegenstand	14	12	21	15	31
Rakete	0	0	1	0	3
Rasierapparat	0	0	0	0	1
Reifen	0	0	1	0	0
Reizmittel	0	3	0	1	0
Reizstoffgerät	3	10	10	11	8
Rollladen	0	1	0	0	0
Rucksack	0	0	2	2	1
Säge	0	1	0	0	0
Schere	5	2	1	5	1
Schlaggegenstand	0	2	1	2	1
Schlagstock Teleskopschlagstock	1	0	0	3	1
Schloss	0	1	0	1	0
Schlüssel	1	2	1	3	0
Schnur	0	0	0	0	1
Schraubendreher	2	0	1	0	1
Schreckschuss- und Reizstoffpistole	0	0	0	2	1
Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalpistole	0	4	0	1	0
Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalrevolver	1	2	0	0	0
Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffe	0	0	0	0	1
Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffe mit PTB im Kreis	0	0	0	1	0

Schreibwerkzeug	2	0	1	1	0
Schuhe	3	8	3	3	0
Schusswaffe, sonstige	1	0	0	1	1
Schusswaffenteil	0	0	0	0	1
Schutzausrüstung	0	0	1	0	0
Seil	1	0	0	0	0
Sonderfahrzeug	1	0	2	0	0
sonstige feste / flüssige Substanz	7	8	13	95	73
sonstige Hieb- / Stoss- / Stichwaffe	0	0	1	0	0
sonstige Körperzellen	1	3	0	0	2
sonstige Sache	29	37	42	87	40
sonstige Waffe (keine Schusswaffe)	0	0	1	1	3
sonstiges Fahrzeug (kein Kfz)	1	0	0	0	1
sonstiges Schlagwerkzeug	3	1	1	2	0
sonstiges Tatmittel	12	8	6	13	10
sonstiges technisches Hilfsmittel	4	0	0	0	0
sonstiges Werkzeug	0	0	2	1	1
Spielzeug	1	2	0	0	0
Sportartikel	0	0	0	1	0
Spray	0	0	0	0	1
sprengstoffverdächtige Substanz	0	0	1	0	0
Sprengvorrichtung	0	0	0	1	0
Spritze	0	2	2	1	1
Sprühdose	2	0	2	0	0

Stein	14	13	21	13	12
Stichwaffe	0	0	0	1	0
synthetischer Stoff	0	0	0	2	0
Tablet-Computer	1	0	0	0	0
Tasche	1	0	0	2	0
Taschenlampe	0	2	0	1	0
Taschenmesser	0	3	3	1	1
Taxi	0	0	0	0	1
Telefon	1	1	0	1	0
Transparent	0	0	1	7	1
Transporter	0	0	0	3	5
Tür	2	6	2	4	1
Uhr	1	0	0	0	0
Verkehrszeichen	0	1	0	1	0
Videofilm	0	0	0	1	0
Waffenzubehör	1	0	0	0	2
Werkzeug	2	2	1	1	1
Wurfmittel	6	1	0	0	0
Zigarette	1	2	3	2	1
gesamt (Fälle mit Tatmittelerfassung)	874	975	1.052	1.159	972

Quelle: DWH-FI, Stand: 28. September 2023

* Betrachtungszeitraum 1. Januar bis 31. August 2023

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt

der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Eine Vergleichbarkeit mit der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ist nicht möglich, da unter anderem in der PKS die in Berlin geschädigten Dienstkräfte der Bundespolizei mit aufgeführt werden. Diese werden jedoch im DWH-FI nicht erfasst.

Bei Fragen zu Opfern von Straftaten erfolgt grundsätzlich eine Zählung von Personen. Da jedoch auch Merkmale zu den Straftaten beziehungsweise zu den Fällen erfragt wurden, erfolgt ergänzend eine Auflistung der Fälle mit mindestens einer erfassten geschädigten Polizeivollzugskraft. Die aufgeführten Falldaten können nicht mit den Opferzahlen verglichen werden, da in einem Fall auch mehrere Opfer erfasst sein können.

Die Erfassung von Tatmitteln ist nicht zu allen Straftaten verpflichtend. Aufgrund dessen liegen weniger Fälle mit einem Tatmittel vor als Fälle insgesamt.

Der Opfertyp „Polizeivollzugsbeamter/-in“ wird zu allen Opferdelikten ausgewertet. Bei den Opferdelikten handelt es sich im Kern um Straftaten gegen die persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit.

Eine Auswertung hinsichtlich der Tatmotivationen ist nicht möglich.